

<b>Fach</b>	<b>Sozialkunde/Politik</b>
<b>Abschlussgrad</b>	B.Ed.
<b>Hochschule</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
<b>Datum der Akkreditierung</b>	05.05.2008
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2008/09
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Ruth Zimmerling Tel.: 06131/39-22907 Fax: 06131/39-23729 E-Mail: zimmerling@politik.uni-mainz.de
<b>Auflagen</b>	Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die für das Lehramt an Gymnasien ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung der Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen.  Studienfachspezifische Auflagen: 1. Aufgrund der Komplexität des Moduls 1 muss die Modulprüfung erweitert werden. Sie muss sich aus zwei Teilprüfungen zusammensetzen. Die eine Teilprüfung muss sich auf Gegenstände der Politikwissenschaft, die andere auf Methoden der empirischen Politikwissenschaft/Statistik beziehen. Die Gewichtung der beiden Teilprüfungen ist festzulegen. 2. Mündliche Prüfungen und Klausuren müssen sich auf das gesamte Modul beziehen, nicht nur auf eine Lehrveranstaltung. Dies muss in der Prüfungsordnung festgehalten werden.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	
<b>Profil des Studiengangs</b>	Das Studienfach Sozialkunde/Politik ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem zwei- bis viersemestrige Masterstudiengänge (je nach Lehramt) aufbauen. An der Uni Mainz ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien (Master 120 LP) möglich.  Als Abschlussgrad für den Bachelor wird der Titel „Bachelor of Education (B.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss B.Ed. allein qualifiziert nicht für eine Tätigkeit im Schuldienst.  An der Universität Mainz ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien

möglich.

In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen.

Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden und schulartübergreifenden Lehrveranstaltungen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen. Im Master für die Fächer je 42 LP. Für die Bildungswissenschaften sind 12 LP vorgesehen und für die Schulpraktika 8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.

Der Bachelorstudiengang ist ein grundständiger wissenschaftlicher Studiengang, der zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt. Er hat zum Ziel, wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen zu vermitteln. Im Bachelorstudiengang die grundlegenden Teilgebiete der Politikwissenschaft fachwissenschaftlich und fachdidaktisch gelehrt. Im Fach Sozialkunde/Politik werden Schlüsselqualifikationen (wissenschaftliches Arbeiten, Präsentation, Teamarbeit, Analysemethoden u.ä.) zu Beginn des Studiums im Grundlagenmodul vermittelt und studienbegleitend geübt und vertieft.

#### **Zusammenfassende Bewertung**

Generell ist festzustellen: Das Lehrangebot des Fachs Politikwissenschaft ist so umfassend, dass die curricularen Vorgaben des Landes für das Lehramtsstudium Sozialkunde mühelos abgedeckt werden können.

Die Mainzer Politikwissenschaft versteht sich ausdrücklich als empirisch orientiert und legt daher – auch im Lehramtsstudiengang - Wert auf Statistik und Methodenkenntnisse. Dies mit Blick darauf, dass die Studierenden bei einem eventuellen Wechsel vom Lehramtsstudium zum fachwissenschaftlichen Studium die entsprechenden Statistikenkenntnisse vorweisen können.

#### **Mitglieder der Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Martin Seel, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Philosophie

Prof. Dr. Joachim Detjen, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Bernd Schönemann, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Georg Peez, Universität Duisburg-Essen, Fachbereich Kunst und Design

Prof. em. Dr. Dr. Herbert Haag, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (Institut für Sport und Sportwissenschaft)

Udo Werner, Studienseminar Bocholt (Vertreter der Berufspraxis)

Hannes Delto, Universität Leipzig (studentischer Gutachter)

